

Statistischer Bericht

K III 2 – j / 22

┌ Eingliederungshilfe
im **Land Brandenburg 2022**

Eingliederungshilfe sowie
Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB IX

Impressum

Statistischer Bericht
K III 2 – j / 22

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **September 2023**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Steinstraße 104 - 106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 0331 817330 - 4091

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- genau Null oder auf Null geändert
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2023



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

Seite

Metadaten zur Statistik der Empfänger von
Eingliederungshilfe (externer Link)
Metadaten zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen
nach dem SGB IX (externer Link)

Tabellen

1 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2013 bis 2022.....	4
2 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2022 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten	
2.1 Am Jahresende.....	6
2.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	8
3 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2022 nach den Bedarfen der Leistungsarten.....	10
4 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2022 nach Dauer der Leistungsgewährung, Altersgruppen und Geschlecht	
4.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen.....	12
4.2 Am Jahresende andauernde Hilfen.....	13
5 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2022 nach Geschlecht, Nationalität, Leistungsarten, Altersgruppen und regionaler Gliederung	
5.1 Am Jahresende.....	14
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	16
6 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2022 nach Leistungsarten und regionaler Gliederung	
6.1 Am Jahresende.....	18
6.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	20
7 Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe 2022 nach Leistungsarten.....	22
8 Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe 2022 nach regionaler Gliederung.....	23

1 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2013 bis 2022*

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
Am Jahresende					
Empfängerinnen und Empfänger von					
Eingliederungshilfe²	25 847	27 703	28 045	28 241	27 766
männlich ³	15 590	16 699	16 764	16 789	16 744
weiblich ³	10 257	11 004	11 281	11 452	11 022
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen					
von ... bis unter ... Jahren					
unter 18.....	5 456	6 457	6 332	6 337	5 733
18 – 40.....	9 039	9 400	9 601	9 579	9 603
40 – 65.....	10 233	10 682	10 861	10 978	11 029
65 und älter.....	1 119	1 164	1 251	1 347	1 401
Durchschnittsalter in Jahren.....	35,4	34,9	35,5	35,8	36,7
Im Laufe des Berichtsjahres					
Empfängerinnen und Empfänger von					
Eingliederungshilfe²	30 795	32 304	32 983	33 290	32 951
männlich ³	18 665	19 580	19 821	19 898	19 977
weiblich ³	12 130	12 724	13 162	13 392	12 974
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen					
von ... bis unter ... Jahren					
unter 18.....	8 552	9 343	9 379	9 577	9 081
18 – 40.....	9 886	10 234	10 411	10 396	10 432
40 – 65.....	11 060	11 398	11 735	11 761	11 814
65 und älter.....	1 297	1 329	1 458	1 556	1 624
Durchschnittsalter in Jahren.....	33,0	32,9	33,4	33,6	34,2

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt **ab dem Berichtsjahr 2020** die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Ingesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Untererfassung im Landkreis Oberspreewald-Lausitz.

2 Ab dem Berichtsjahr 2020 wird die Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel des SGB XII dem Teil 2 des SGB IX zugeordnet.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2018	2019	2020 ¹	2021	2022	Merkmal
Am Jahresende					
28 595	27 884	25 875	26 625	26 940	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe²
17 260	16 761	15 565	15 995	16 175	männlich ³
11 335	11 123	10 310	10 630	10 770	weiblich ³
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
6 080	5 686	5 355	5 480	5 670	unter 18
9 647	9 357	8 580	8 645	8 530	18 – 40
11 343	11 233	10 340	10 740	10 870	40 – 65
1 525	1 608	1 600	1 765	1 870	65 und älter
36,7	37,3	37,3	37,5	37,5	Durchschnittsalter in Jahren
Im Laufe des Berichtsjahres					
34 005	33 895	30 020	30 565	30 355	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe²
20 589	20 504	18 160	18 440	18 290	männlich ³
13 416	13 391	11 860	12 130	12 065	weiblich ³
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
9 004	9 203	7 800	7 935	7 810	unter 18
10 800	10 375	9 310	9 230	9 010	18 – 40
12 390	12 363	11 090	11 385	11 445	40 – 65
1 811	1 954	1 820	2 015	2 090	65 und älter
34,8	34,9	35,3	35,6	35,8	Durchschnittsalter in Jahren

2 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2022 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten*

2.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
		Anzahl				
Männlich².....	16 175	3 680	5 075	6 355	1 065	36,7
Weiblich².....	10 770	1 990	3 455	4 515	805	38,7
Insgesamt.....	26 940	5 670	8 530	10 870	1 870	37,5
Leistung zur medizinischen Rehabilitation.....	50	45	—	—	—	9,6
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	10 185	—	4 705	5 395	85	42,7
und zwar						
Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen.....	10 085	—	4 640	5 360	85	42,7
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern.....	70	—	35	30	—	38,6
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern.....	35	—	30	5	—	32,0
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	—	—	—	—	—	/
Leistung zur Teilhabe an Bildung.....	1 115	1 045	65	—	—	11,6
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	—	—	—	—	—	/
Leistungen zur sozialen Teilhabe.....	19 310	4 590	5 265	7 635	1 825	37,6
Leistung für Wohnraum.....	215	—	70	120	25	48,7
davon						
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen.....	10	—	5	5	—	/
in einer besonderen Wohnform.....	205	—	65	115	25	48,3
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohn- gemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft.....	—	—	—	—	—	/
Assistenzleistungen.....	13 965	270	4 770	7 215	1 705	47,1
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	85	5	45	30	5	37,8
darunter						
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX.....	1 135	70	320	565	180	47,3
und zwar						
als pauschalisierte Geldleistung.....	5	—	—	—	—	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	5	5	—	—	—	/
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX.....	12 960	205	4 500	6 710	1 545	47,1
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	80	—	45	30	5	38,7
Heilpädagogische Leistung.....	4 265	4 265	—	—	—	5,2
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	5	5	—	—	—	/
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	1 490	20	685	690	100	43,0
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	5	—	—	—	—	/

2 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2022 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten*

2.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
		Anzahl				
Leistung zur Förderung der Verständigung.....	60	40	10	10	–	19,3
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	15	15	–	–	–	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/
Leistung für ein Kraftfahrzeug.....	5	–	–	–	–	/
Leistung zur Beförderung insbesondere durch						
einen Beförderungsdienst.....	260	40	45	100	70	48,8
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	150	–	15	65	65	62,1
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe.....	30	5	15	5	5	34,9
Besuchsbeihilfe.....	210	35	80	85	10	37,0
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	340	145	105	65	25	29,3
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	–	–	–	–	–	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2022 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten*

2.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
		Anzahl				
Männlich².....	18 290	5 025	5 340	6 720	1 205	35,0
Weiblich².....	12 065	2 785	3 670	4 725	885	37,0
Insgesamt.....	30 355	7 810	9 010	11 445	2 090	35,8
Leistung zur medizinischen Rehabilitation.....	185	175	10	–	–	10,6
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	10 635	–	4 865	5 620	150	42,9
und zwar						
Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen.....	10 540	–	4 805	5 590	150	43,0
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern.....	80	–	45	35	–	39,6
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern.....	35	–	30	5	–	32,0
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/
Leistung zur Teilhabe an Bildung.....	1 415	1 310	105	–	–	11,8
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	5	5	–	–	–	/
Leistungen zur sozialen Teilhabe.....	22 385	6 545	5 700	8 130	2 005	35,4
Leistung für Wohnraum.....	255	–	85	135	30	48,2
davon						
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen.....	25	–	10	10	5	49,5
in einer besonderen Wohnform.....	230	–	75	125	25	47,9
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohn- gemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft.....	–	–	–	–	–	/
Assistenzleistungen.....	15 040	330	5 180	7 665	1 870	46,9
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	120	5	65	45	5	38,3
darunter						
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX.....	1 265	100	370	605	195	46,2
und zwar						
als pauschalisierte Geldleistung.....	5	–	–	–	–	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	5	5	–	–	–	/
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX.....	13 985	235	4 905	7 145	1 695	46,9
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	110	–	65	45	5	40,7
Heilpädagogische Leistung.....	6 135	6 135	–	–	–	5,7
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	5	5	–	–	–	/
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	1 670	25	745	780	120	43,2
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	5	–	5	–	–	/

2 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2022 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten*

2.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
		Anzahl				
Leistung zur Förderung der Verständigung.....	80	55	15	10	–	20,2
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	25	20	5	–	–	12,1
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/
Leistung für ein Kraftfahrzeug.....	15	5	5	5	–	/
Leistung zur Beförderung insbesondere durch						
einen Beförderungsdienst.....	335	70	60	120	80	45,3
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	170	–	20	75	75	61,6
für mehrere Leistungsberechtigte.....	5	–	–	–	–	/
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe.....	100	20	45	25	10	36,4
Besuchsbeihilfe.....	410	70	150	175	15	38,0
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	460	210	140	80	30	28,0
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	5	–	–	–	–	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Ingesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2022 nach den Bedarfen der Leistungsarten*

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon mit Bedarfen von ... bis unter ... EUR im Laufe des Berichtsjahres					
		0 bzw. keine Angaben	1 – 1 000	1 000 – 2 000	2 000 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 – 5 000
		Anzahl					
Männlich ²	18 290	–	805	770	1 195	1 095	875
Weiblich ²	12 065	–	605	475	765	650	550
Eingliederungshilfe	30 355	–	1 415	1 250	1 960	1 745	1 425
Leistung zur medizinischen Rehabilitation.....	185	–	155	25	5	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	10 635	–	150	615	555	85	75
und zwar							
Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen.....	10 540	–	150	610	555	80	75
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern.....	80	–	–	10	–	–	5
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern.....	35	–	–	–	–	–	–
Leistung zur Teilhabe an Bildung.....	1 415	–	30	35	20	20	45
Leistungen zur sozialen Teilhabe.....	22 385	20	1 300	1 605	1 500	1 390	1 470
Leistung für Wohnraum.....	255	–	170	60	10	5	5
davon							
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen.....	25	–	10	5	5	–	–
in einer besonderen Wohnform.....	230	–	155	55	5	–	–
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohn- gemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft.....	–	–	–	–	–	–	–
Assistenzleistungen.....	15 040	–	420	865	645	595	725
darunter							
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX.....	1 265	5	50	50	45	30	25
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX.....	13 985	–	420	865	635	595	720
Heilpädagogische Leistung.....	6 135	–	570	705	855	810	760
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	1 670	–	120	50	30	25	30
Leistung zur Förderung der Verständigung.....	80	20	25	10	5	5	–
Leistung für ein Kraftfahrzeug.....	15	–	5	5	–	–	–
Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst.....	335	–	215	40	15	5	10
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe.....	100	–	55	15	5	5	5
Besuchsbeihilfe.....	410	–	275	65	35	10	5
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	460	–	120	45	25	25	15

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen.

¹ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

² Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Davon mit Bedarfen von ... bis unter ... EUR im Laufe des Berichtsjahres							Geschlecht — Leistungsart ¹
5 000 – 7 500	7 500 – 10 000	10 000 – 15 000	15 000 – 20 000	20 000 – 30 000	30 000 – 40 000	über 40 000	
Anzahl							
1 375	990	2 545	2 680	1 955	1 220	2 780	Männlich ²
930	675	1 655	1 700	1 220	780	2 060	Weiblich ²
2 305	1 665	4 200	4 380	3 175	1 995	4 840	Eingliederungshilfe
–	–	–	–	–	–	–	Leistung zur medizinischen Rehabilitation
120	145	3 640	5 175	60	10	5	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar
							Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für
120	145	3 580	5 160	55	10	5	behinderte Menschen
–	5	55	–	–	–	–	Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern
–	5	10	10	5	–	–	Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern
95	65	170	150	340	225	220	Leistung zur Teilhabe an Bildung
2 530	1 790	1 825	1 055	2 545	1 940	3 420	Leistungen zur sozialen Teilhabe
5	–	–	–	–	–	–	Leistung für Wohnraum davon
–	–	–	–	–	–	–	in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen
5	–	–	–	–	–	–	in einer besonderen Wohnform
–	–	–	–	–	–	–	in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohn- gemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft
1 660	1 245	1 275	785	1 895	1 815	3 115	Assistenzleistungen
							darunter
40	20	30	30	180	235	520	Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX
1 635	1 250	1 225	750	1 720	1 580	2 590	Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX
900	525	425	180	210	125	75	Heilpädagogische Leistung
							Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten
85	110	255	105	635	165	55	Leistung zur Förderung der Verständigung
10	–	5	–	–	–	–	Leistung für ein Kraftfahrzeug
–	5	–	–	–	–	–	Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst
5	10	10	15	5	5	–	Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe
10	5	–	–	–	–	–	Besuchsbeihilfe
15	5	5	–	–	–	–	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe
55	20	40	25	15	10	65	

4 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2022 nach Dauer der Leistungsgewährung, Altersgruppen und Geschlecht*

4.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen¹

Alter von ...bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Leistungsgewährung von... bis unter... Jahren									Durch- schnittliche Dauer der Leistungs- gewährung
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
	Anzahl										Jahre
Insgesamt											
unter 7.....	695	120	135	185	160	85	5	–	–	–	1,6
7 - 18.....	1 450	65	155	275	415	385	90	45	20	–	2,8
18 - 30.....	270	45	35	60	45	35	15	15	10	10	3,3
30 - 40.....	215	30	20	25	35	20	10	25	30	15	5,4
40 - 50.....	205	25	25	20	35	30	15	10	20	20	5,5
50 - 65.....	365	20	20	45	70	30	15	35	50	80	8,6
65 - 70.....	120	–	5	10	15	15	5	10	15	40	10,9
70 - 80.....	65	5	–	5	10	5	5	–	10	25	10,9
80 und älter.....	30	–	–	–	5	–	–	–	5	15	14,6
Insgesamt	3 410	305	390	630	795	605	170	145	165	210	4,1
Durchschnittsalter in Jahren.....	22,5	19,4	15,7	16,5	18,7	16,0	24,0	36,3	47,5	59,2	x
Männlich²											
unter 7.....	430	65	85	120	105	55	5	–	–	–	1,6
7 - 18.....	920	40	95	175	270	245	60	30	5	–	2,8
18 - 30.....	140	25	20	25	25	25	5	10	5	–	3,1
30 - 40.....	125	20	10	15	20	10	5	20	15	10	5,6
40 - 50.....	140	20	10	15	25	25	10	5	15	15	5,5
50 - 65.....	225	15	10	35	40	15	10	20	25	50	8,0
65 - 70.....	80	–	5	5	10	10	5	5	10	25	10,4
70 - 80.....	40	–	–	5	5	5	5	–	5	15	11,8
80 und älter.....	15	–	–	–	5	–	–	–	5	5	/
Zusammen	2 115	185	235	395	500	390	105	95	85	130	4,0
Durchschnittsalter in Jahren.....	22,3	21,5	14,7	17,1	17,9	16,2	23,9	35,7	49,9	58,7	x
Weiblich²											
unter 7.....	265	55	50	65	55	35	5	–	–	–	1,6
7 - 18.....	530	25	60	100	145	135	30	15	15	–	2,9
18 - 30.....	125	20	15	30	25	10	10	5	5	5	3,5
30 - 40.....	90	10	10	10	15	10	5	5	15	5	5,2
40 - 50.....	65	5	10	5	10	10	5	5	5	5	5,4
50 - 65.....	145	5	10	15	30	10	5	10	30	35	9,3
65 - 70.....	40	–	–	–	5	5	–	5	5	15	11,7
70 - 80.....	25	–	–	–	5	–	–	–	5	10	9,3
80 und älter.....	15	–	–	–	5	–	–	–	–	5	/
Zusammen	1 295	120	160	235	295	215	65	50	80	80	4,2
Durchschnittsalter in Jahren.....	22,7	16,1	16,7	15,6	20,0	15,6	24,0	37,5	45,0	60,1	x

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

¹ Empfänger, bei denen ein Ende der Leistungsgewährung angegeben wurde.

² Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2022 nach Dauer der Leistungsgewährung, Altersgruppen und Geschlecht*

4.2 Am Jahresende andauernde Hilfen¹

Alter von ...bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Leistungsgewährung von... bis unter... Jahren									Durch- schnittliche Dauer der Leistungs- gewährung
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
	Anzahl										Jahre
Insgesamt											
unter 7.....	4 230	1 035	770	1 090	855	435	45	–	–	–	1,5
7 - 18.....	1 440	125	130	200	370	190	155	165	90	15	4,1
18 - 30.....	3 230	270	275	400	750	590	375	390	130	60	4,0
30 - 40.....	5 295	135	245	220	880	365	305	580	1 615	955	9,1
40 - 50.....	4 210	100	195	200	660	275	185	350	660	1 585	11,4
50 - 65.....	6 660	120	325	285	1 075	470	380	630	1 080	2 300	11,7
65 - 70.....	1 070	20	35	45	180	70	50	95	190	385	11,9
70 - 80.....	600	10	25	20	105	40	20	45	110	230	12,5
80 und älter.....	205	–	5	5	45	10	5	15	25	95	14,1
Insgesamt	26 940	1 815	2 000	2 465	4 915	2 430	1 520	2 270	3 900	5 625	8,3
Durchschnittsalter in Jahren.....	37,5	16,6	26,1	22,2	35,3	32,7	38,0	42,1	45,0	51,7	x
Männlich ²											
unter 7.....	2 775	660	545	725	550	275	30	–	–	–	1,5
7 - 18.....	900	75	80	120	235	120	105	100	60	10	4,1
18 - 30.....	1 915	150	165	240	430	360	230	235	70	40	4,1
30 - 40.....	3 155	70	130	125	525	205	190	325	1 020	565	9,3
40 - 50.....	2 430	55	105	115	405	145	105	210	400	885	11,2
50 - 65.....	3 925	70	190	170	635	265	225	395	615	1 365	11,7
65 - 70.....	645	10	20	25	100	40	30	60	135	220	12,0
70 - 80.....	335	5	15	15	55	25	10	25	65	120	12,0
80 und älter.....	85	–	–	–	25	5	–	5	15	35	13,1
Zusammen	16 175	1 095	1 250	1 540	2 960	1 430	920	1 355	2 375	3 245	8,1
Durchschnittsalter in Jahren.....	36,7	15,7	24,3	21,4	34,6	32,0	37,3	42,3	44,7	51,4	x
Weiblich ²											
unter 7.....	1 455	375	225	365	305	160	20	–	–	–	1,6
7 - 18.....	540	55	50	80	135	70	50	70	30	10	4,0
18 - 30.....	1 315	120	110	160	320	230	145	155	60	20	4,0
30 - 40.....	2 140	65	115	95	355	160	120	255	595	385	8,9
40 - 50.....	1 785	40	90	85	255	130	80	140	265	700	11,5
50 - 65.....	2 730	50	135	110	440	205	155	235	470	935	11,7
65 - 70.....	425	10	15	20	80	30	20	35	55	160	11,8
70 - 80.....	260	5	5	5	50	15	10	20	45	105	13,4
80 und älter.....	120	–	5	5	20	5	5	10	10	60	14,9
Zusammen	10 770	720	745	925	1 955	1 000	600	915	1 525	2 380	8,5
Durchschnittsalter in Jahren.....	38,7	18,1	29,3	23,7	36,3	33,9	39,0	41,7	45,5	52,1	x

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

¹ Empfänger, bei denen kein Ende der Leistungsgewährung angegeben wurde.

² Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

5 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2022 nach Geschlecht, Nationalität, Leistungsarten, Altersgruppen und regionaler Gliederung*

5.1 Am Jahresende

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon		Darunter	Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten¹	
		männlich²	weiblich²	Nicht- deutsche	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
	Anzahl					
Brandenburg an der Havel	885	515	365	5	–	325
Cottbus	1 200	725	475	55	–	420
Frankfurt (Oder)	950	560	390	60	–	365
Potsdam	1 530	920	610	90	–	400
Barnim	1 650	965	690	20	–	765
Dahme-Spreewald	1 105	650	460	15	–	420
Elbe-Elster	1 870	1 110	760	15	20	560
Havelland	1 420	845	575	20	–	545
Märkisch-Oderland	2 555	1 545	1 015	25	–	770
Oberhavel	1 595	955	645	15	–	780
Oberspreewald-Lausitz	1 645	1 015	630	10	25	485
Oder-Spree	2 045	1 230	815	45	–	845
Ostprignitz-Ruppin	1 280	785	495	25	–	490
Potsdam-Mittelmark	1 590	920	665	10	–	590
Prignitz	1 105	685	420	25	–	530
Spree-Neiße	1 485	915	570	10	–	555
Teltow-Fläming	1 360	800	560	5	–	615
Uckermark	1 665	1 035	630	15	–	725
Land Brandenburg	26 940	16 175	10 770	470	50	10 185

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Ingesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten ¹		Davon im Alter von... bis... unter Jahren				Durchschnitts- alter	Kreisfreie Stadt Landkreis
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter		
Anzahl						Jahre	
15	720	55	330	410	90	43,8	Brandenburg an der Havel
35	910	320	335	480	65	35,1	Cottbus
35	715	265	275	365	55	34,7	Frankfurt (Oder)
145	1 180	455	425	570	85	33,8	Potsdam
70	1 185	245	570	690	145	40,1	Barnim
65	775	320	300	405	80	34,8	Dahme-Spreewald
60	1 220	590	510	685	90	33,0	Elbe-Elster
50	1 090	295	490	535	100	37,1	Havelland
85	1 690	445	845	1 055	210	39,2	Märkisch-Oderland
135	1 000	310	525	660	105	38,2	Oberhavel
70	1 070	255	540	720	130	40,1	Oberspreewald-Lausitz
15	1 580	385	635	855	170	38,9	Oder-Spree
80	895	390	350	430	105	34,4	Ostprignitz-Ruppin
65	1 110	295	515	670	105	38,5	Potsdam-Mittelmark
40	765	235	365	435	65	36,8	Prignitz
50	870	200	455	705	125	41,3	Spree-Neiße
60	1 305	270	500	545	45	36,5	Teltow-Fläming
50	1 225	345	565	655	100	36,9	Uckermark
1 115	19 310	5 670	8 530	10 870	1 870	37,5	Land Brandenburg

5 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2022 nach Geschlecht, Nationalität, Leistungsarten, Altersgruppen und regionaler Gliederung*
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon		Darunter	Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten ¹	
		männlich ²	weiblich ²	Nicht- deutsche	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
Brandenburg an der Havel	960	565	395	10	–	340
Cottbus	1 410	860	550	85	–	440
Frankfurt (Oder)	1 120	670	450	75	–	395
Potsdam	1 710	1 035	670	105	–	420
Barnim	1 940	1 135	805	30	–	810
Dahme-Spreewald	1 225	720	505	20	–	430
Elbe-Elster	2 235	1 330	905	20	130	570
Havelland	1 495	885	610	20	–	565
Märkisch-Oderland	2 860	1 730	1 125	30	–	825
Oberhavel	1 790	1 065	725	25	–	810
Oberspreewald-Lausitz	1 820	1 130	690	10	45	515
Oder-Spree	2 525	1 525	1 000	65	–	890
Ostprignitz-Ruppin	1 325	815	510	25	–	505
Potsdam-Mittelmark	1 785	1 030	750	10	–	600
Prignitz	1 205	755	450	30	–	550
Spree-Neiße	1 630	1 000	630	15	–	575
Teltow-Fläming	1 485	875	610	10	–	625
Uckermark	1 845	1 160	685	20	–	755
Land Brandenburg	30 355	18 290	12 065	600	185	10 635

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Ingesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten ¹		Davon im Alter von... bis... unter Jahren				Durchschnitts- alter	Kreisfreie Stadt Landkreis
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter		
Anzahl						Jahre	
20	790	70	355	435	100	43,4	Brandenburg an der Havel
35	1 115	455	365	515	75	32,9	Cottbus
40	875	355	300	400	65	33,3	Frankfurt (Oder)
165	1 345	565	445	600	95	32,6	Potsdam
110	1 430	420	615	745	160	37,3	Barnim
70	885	415	310	420	80	32,8	Dahme-Spreewald
70	1 510	875	540	720	95	30,3	Elbe-Elster
50	1 205	340	500	550	105	36,6	Havelland
100	1 935	595	890	1 130	245	38,1	Märkisch-Oderland
175	1 155	425	560	685	115	36,4	Oberhavel
75	1 205	310	580	780	145	39,6	Oberspreewald-Lausitz
125	1 990	735	685	910	195	35,0	Oder-Spree
85	945	420	355	440	110	34,1	Ostprignitz-Ruppin
70	1 310	440	530	690	120	36,2	Potsdam-Mittelmark
50	850	310	375	445	70	35,3	Prignitz
55	995	260	485	745	140	40,4	Spree-Neiße
65	1 445	355	515	560	55	34,8	Teltow-Fläming
55	1 400	455	595	680	115	35,5	Uckermark
1 415	22 385	7 810	9 010	11 445	2 090	35,8	Land Brandenburg

6 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2022 nach Leistungsarten und regionaler Gliederung*

6.1 Am Jahresende

Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistung zur medizi- nischen Rehabi- litation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben¹				Leistung zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe¹			
		ins- gesamt	Leistungen zur Beschäftigung				ins- gesamt	Leistung für Wohnraum	Assistenz- leistungen nach §113 Abs.2 Nr.2 SGB IX i.V. mit §78 Abs.2	
			im Arbeits- bereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	bei anderen Leistungs- anbietern	bei privaten und öffent- lichen Arbeit- gebern				Nr. 1 SGB IX	Nr. 2 SGB IX
	Anzahl									
Brandenburg an der Havel ...	–	325	325	–	–	15	720	15	5	680
Cottbus	–	420	420	–	5	35	910	10	10	610
Frankfurt (Oder)	–	365	365	–	–	35	715	10	–	480
Potsdam	–	400	395	–	5	145	1 180	25	10	790
Barnim	–	765	760	5	–	70	1 185	30	15	945
Dahme-Spreewald	–	420	420	–	5	65	775	10	5	475
Elbe-Elster	20	560	555	–	–	60	1 220	5	5	645
Havelland	–	545	535	–	10	50	1 090	10	55	805
Märkisch-Oderland	–	770	770	–	–	85	1 690	–	–	1 150
Oberhavel	–	780	780	–	–	135	1 000	35	460	345
Oberspreewald-Lausitz	25	485	485	–	–	70	1 070	5	10	780
Oder-Spree	–	845	845	–	–	15	1 580	15	5	1 155
Ostprignitz-Ruppin	–	490	490	–	–	80	895	–	70	535
Potsdam-Mittelmark	–	590	590	–	–	65	1 110	20	–	835
Prignitz	–	530	505	25	–	40	765	–	5	555
Spree-Neiße	–	555	555	–	–	50	870	5	5	665
Teltow-Fläming	–	615	615	–	–	60	1 305	10	5	1 060
Uckermark	–	725	685	35	–	50	1 225	5	470	455
Land Brandenburg	50	10 185	10 085	70	35	1 115	19 310	215	1 135	12 960

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen.

¹ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Leistungen zur sozialen Teilhabe¹							Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	Kreisfreie Stadt Landkreis
Heilpädagogische Leistung	Leistungen				Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	Besuchsbeihilfe		
	zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	zur Förderung der Verständigung	für ein Kraftfahrzeug	zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst				
Anzahl								
30	35	5	–	–	–	15	10	Brandenburg an der Havel
265	55	–	–	5	–	10	20	Cottbus
220	45	–	–	–	–	–	5	Frankfurt (Oder)
315	115	–	–	5	–	10	25	Potsdam
165	75	5	–	10	–	5	80	Barnim
250	70	–	–	10	–	15	20	Dahme-Spreewald
485	105	–	–	15	–	15	20	Elbe-Elster
220	115	–	–	25	–	15	15	Havelland
330	150	–	–	120	–	25	15	Märkisch-Oderland
170	55	–	–	5	–	–	25	Oberhavel
155	135	–	–	10	–	5	5	Oberspreewald-Lausitz
350	110	5	–	–	5	40	5	Oder-Spree
305	100	–	–	20	15	–	30	Ostprignitz-Ruppin
220	100	–	–	–	–	5	–	Potsdam-Mittelmark
180	60	–	–	5	–	25	15	Prignitz
145	70	–	–	10	–	5	15	Spree-Neiße
175	–	40	–	20	5	–	5	Teltow-Fläming
285	90	–	–	–	–	10	35	Uckermark
4 265	1 490	60	5	260	30	210	340	Land Brandenburg

6 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2022 nach Leistungsarten und regionaler Gliederung*

6.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistung zur medizi- nischen Rehabi- litation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben¹				Leistung zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe¹			
		ins- gesamt	Leistungen zur Beschäftigung				ins- gesamt	Leistung für Wohnraum	Assistenz- leistungen nach §113 Abs.2 Nr.2 SGB IX i.V. mit §78 Abs.2	
			im Arbeits- bereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	bei anderen Leistungs- anbietern	bei privaten und öffent- lichen Arbeit- gebern				Nr. 1 SGB IX	Nr. 2 SGB IX
	Anzahl									
Brandenburg an der Havel ...	–	340	335	–	–	20	790	15	5	735
Cottbus	–	440	440	–	5	35	1 115	10	10	680
Frankfurt (Oder)	–	395	395	–	–	40	875	10	5	545
Potsdam	–	420	415	–	5	165	1 345	35	10	830
Barnim	–	810	805	5	–	110	1 430	35	20	1 025
Dahme-Spreewald	–	430	430	–	5	70	885	10	5	485
Elbe-Elster	130	570	570	–	–	70	1 510	10	15	705
Havelland	–	565	555	–	10	50	1 205	15	65	885
Märkisch-Oderland	–	825	825	–	–	100	1 935	–	–	1 230
Oberhavel	–	810	810	–	–	175	1 155	40	495	390
Oberspreewald-Lausitz	45	515	515	–	–	75	1 205	5	10	860
Oder-Spree	–	890	890	–	–	125	1 990	20	10	1 310
Ostprignitz-Ruppin	–	505	505	5	–	85	945	–	85	550
Potsdam-Mittelmark	–	600	600	–	–	70	1 310	20	–	875
Prignitz	–	550	525	30	–	50	850	–	10	580
Spree-Neiße	–	575	575	–	–	55	995	5	5	715
Teltow-Fläming	–	625	625	–	–	65	1 445	10	20	1 095
Uckermark	–	755	720	40	–	55	1 400	10	495	495
Land Brandenburg	185	10 635	10 540	80	35	1 415	22 385	255	1 265	13 985

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen.

¹ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Leistungen zur sozialen Teilhabe¹							Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	Kreisfreie Stadt Landkreis
Heilpädagogische Leistung	Leistungen				Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	Besuchsbeihilfe		
	zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	zur Förderung der Verständigung	für ein Kraftfahrzeug	zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst				
Anzahl								
40	45	5	–	–	–	25	20	Brandenburg an der Havel
395	70	–	–	5	5	20	30	Cottbus
315	55	–	–	–	–	5	5	Frankfurt (Oder)
430	130	5	–	10	15	15	30	Potsdam
315	80	5	5	10	10	10	85	Barnim
350	75	–	–	15	5	20	30	Dahme-Spreewald
695	130	–	–	15	5	70	30	Elbe-Elster
265	120	–	–	35	–	25	15	Havelland
480	165	–	–	125	–	40	15	Märkisch-Oderland
265	60	–	–	5	–	5	40	Oberhavel
195	150	–	–	10	5	25	10	Oberspreewald-Lausitz²
600	135	5	–	5	10	70	5	Oder-Spree
340	110	–	–	30	25	–	30	Ostprignitz-Ruppin
365	110	–	–	10	–	30	–	Potsdam-Mittelmark
245	70	–	–	5	–	30	40	Prignitz
195	75	–	–	25	5	10	20	Spree-Neiße
260	–	55	–	20	5	–	5	Teltow-Fläming
395	100	–	5	5	5	20	45	Uckermark
6 135	1 670	80	15	335	100	410	460	Land Brandenburg

7 Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe 2022 nach Leistungsarten

Ausgaben nach Hilfearten — Einnahmen nach Einnahmearten — Reine Ausgaben	Insgesamt
	1 000 EUR
Bruttoausgaben der Eingliederungshilfe.....	670 728
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	99
Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	171 889
und zwar	
Leistungen zur Beschäftigung im Arbeitsbereich	
anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen.....	170 280
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern.....	1 001
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern.....	608
Leistungen zur Teilhabe an Bildung.....	34 342
Leistungen zur sozialen Teilhabe.....	455 533
Leistung für Wohnraum.....	1 232
davon	
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen.....	89
in einer besonderen Wohnform.....	1 130
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft.....	14
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX	
i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX.....	76 357
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX	
i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX.....	296 020
Heilpädagogische Leistung.....	43 415
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	35 683
Leistung zur Förderung der Verständigung.....	557
Leistung für ein Kraftfahrzeug.....	277
Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst.....	1 151
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe.....	252
Besuchsbeihilfe.....	589
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	8 864
Einnahmen.....	17 647
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz.....	318
darunter	
Höhe der aufgebrachten Beiträge nach § 92 SGB IX.....	149
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete.....	58
Leistungen von Sozialleistungsträgern.....	15 054
Sonstige Ersatzleistungen.....	1 169
Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen).....	1 047
Nettoausgaben.....	653 081

8 Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe 2022 nach regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben
	1 000 EUR		
Brandenburg an der Havel	25 049	652	24 397
Cottbus	26 320	558	25 761
Frankfurt (Oder)	22 167	540	21 627
Potsdam	41 177	804	40 373
 Barnim	 45 874	 1 109	 44 764
Dahme-Spreewald	29 399	681	28 718
Elbe-Elster	33 377	701	32 676
Havelland	41 410	1 034	40 376
Märkisch-Oderland	51 167	1 678	49 489
Oberhavel	49 651	549	49 102
Oberspreewald-Lausitz	34 252	1 015	33 237
Oder-Spree	55 958	2 070	53 888
Ostprignitz-Ruppin	30 771	719	30 053
Potsdam-Mittelmark	45 770	1 297	44 472
Prignitz	28 214	722	27 491
Spree-Neiße	28 726	712	28 014
Teltow-Fläming	36 142	974	35 168
Uckermark	45 306	1 832	43 474
Land Brandenburg	670 728	17 647	653 081

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzerinnen und Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung/Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die Statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Ländereergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -1777

Fax 0331 817330 -4091

Mo–Do 8:00–15:30 Uhr, Fr 8:00–13:30 Uhr

Statistische Informationen für jedermann sowie maßgeschneiderte Aufbereitung von Daten über Berlin und Brandenburg, Auskunft, Beratung, Pressedienst.

Standort Potsdam

Steinstraße 104–106, 14480 Potsdam

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Fachbeiträgen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Statistische Bibliothek

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

bibliothek@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -3540

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13

Tel. 0331 8173 -1133

Fax 0331 817330 -4022

Soziales@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Eingliederungshilfe im Land Berlin
K III 2 – j /